SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Fokusthema

Förderung von Energie- und Ressourceneffizienz

08.06.2021

SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Ideen fördern. Erfolg schaffen.

Vorstellung…

Spitzmüller AG

Innovation
Energie
Digitalisierung

Es begrüßt Sie…

Torsten Volkmann
Vorstand Spitzmüller AG

✉ torsten.volkmann@spitzmueller.de
☎ 0 78 03 / 96 95 - 53

Spitzmüller AG im Überblick

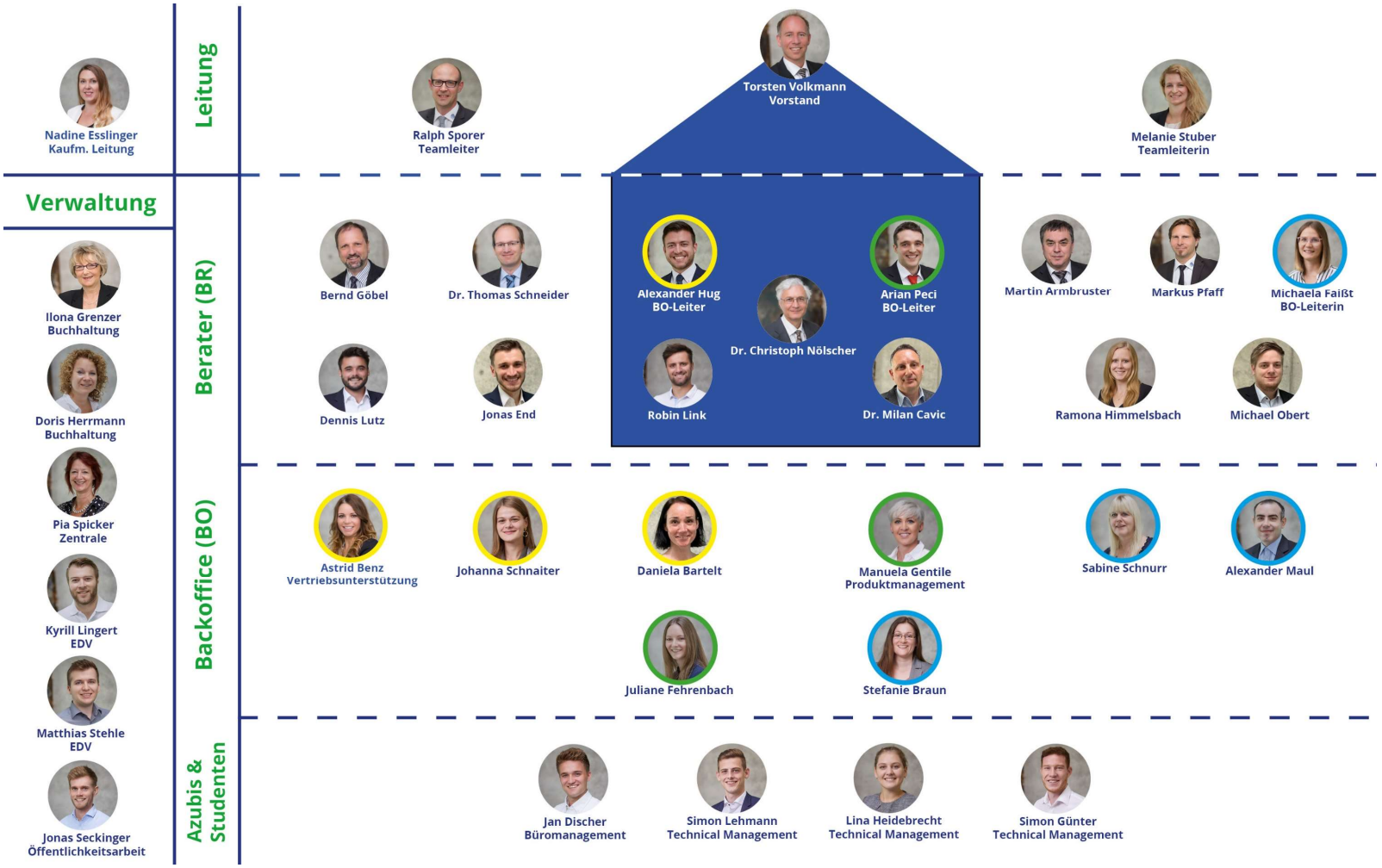
Was macht eigentlich die Spitzmüller AG?

- Gründung: 1983
- 3.500 betreute Technologieunternehmen
- Über 9 Milliarden € Fördervolumen
- Mehr als 11.000 erfolgreiche Projekte
- Aktiengesellschaft in Familienbesitz aus Offenburg/Gengenbach
- Spezialist für Förderdarlehen und Zuschüsse
- 35 Spezialisten
- Geschäftsbereiche:

  Zinsvergünstigte Darlehen

  Nicht rückzahlbare Zuschüsse

Unser Team


Leitung
Nadine Esslinger
Kaufm. Leitung
Ralph Sporer
Teamleiter
Torsten Volkmann
Vorstand
Melanie Stuber
Teamleiterin
Verwaltung
Berater (BR)
Ilona Grenzer
Buchhaltung
Doris Herrmann
Buchhaltung
Pia Spicker
Zentrale
Kyrill Lingert
EDV
Matthias Stehle
EDV
Jonas Seckinger
Öffentlichkeitsarbeit
Bernd Göbel
Dr. Thomas Schneider
Alexander Hug
BO-Leiter
Arian Peci
BO-Leiter
Dr. Christoph Nölscher
Robin Link
Dr. Milan Cavic
Martin Armbruster
Markus Pfaff
Michaela Faißt
BO-Leiterin
Dennis Lutz
Jonas End
Ramona Himmelsbach
Michael Obert
Backoffice (BO)
Astrid Benz
Vertriebsunterstützung
Johanna Schnaiter
Daniela Bartelt
Manuela Gentile
Produktmanagement
Sabine Schnurr
Alexander Maul
Juliane Fehrenbach
Stefanie Braun
Azubis & Studenten
Jan Discher
Büromanagement
Simon Lehmann
Technical Management
Lina Heidebrecht
Technical Management
Simon Günter
Technical Management

Unsere Kompetenzen

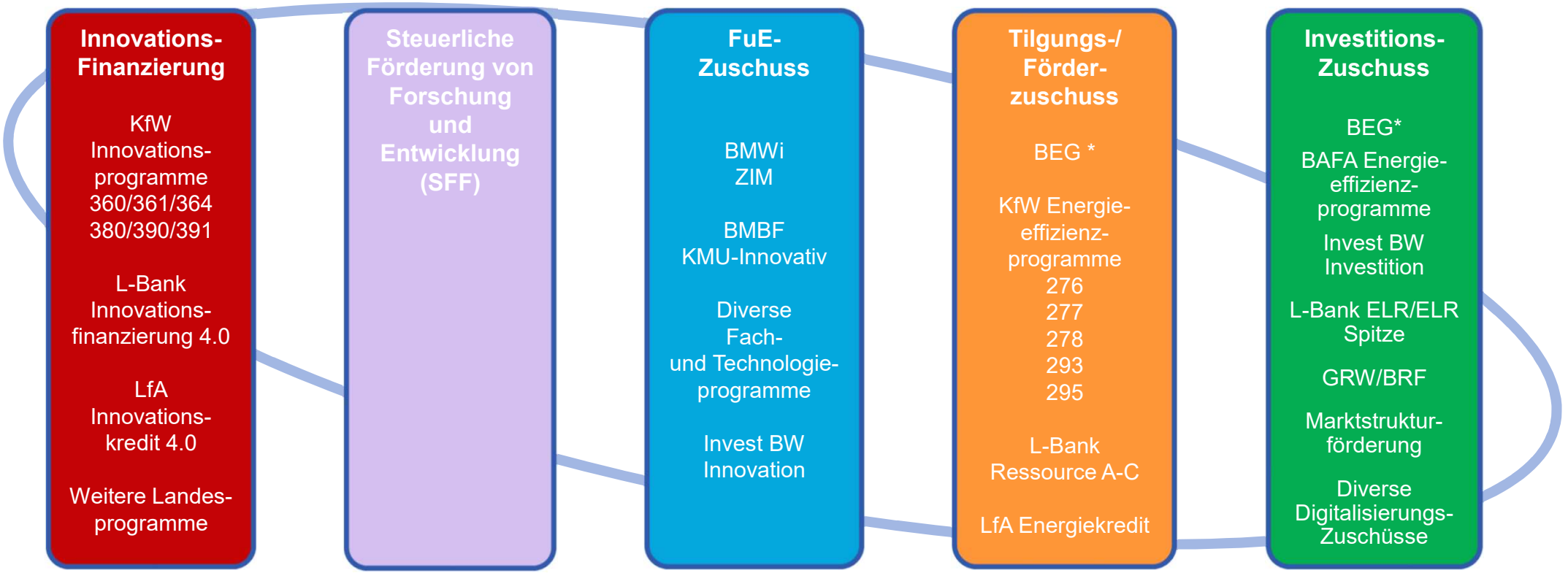
Technologie
Innovation

SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Energie

Digitalisierung

Expertise der Spitzmüller AG



Die Spitzmüller AG verfügt über alle erforderlichen Zulassungen zur Ausstellung von Bestätigungen, Sachverständigengutachten etc.

*ab 01.07.2021

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie | Bundesministerium für Bildung und Forschung | Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle | dena Deutsche Energie-Agentur | Gelistet nach dena-Standard. Effizienzhaus-Experte. www.zukunft-haus.info/effizienzhaus | Expertenatlas Ressourceneffizienz Consulta-RE | KfW | L-Bank Staatsbank für Baden-Württemberg | WI Bank | LfA Förderbank Bayern

Wichtig: Zuordnung der Projekte zum optimalen Förderinstrument

FuE-Zuschuss

Investitions-Zuschuss

Rahmenbedingungen zur Zuordnung der geeigneten Förderung

- Art des Projektes:
  - Reine Investition in verfügbare Technologie
  - Nutzung und/oder Kombination ggf. neuartiger Technologien
  - Eigene Entwicklung einer neuen Technologie
- Aufwand zur Erzielung der Förderkriterien
- Risiken zur Erreichung der Ziele/Prämissen
- Planungsfortschritt
- Vorhabenbeginn, Vorlaufzeiten
- Unternehmensgröße, ggf. Kooperationspartner
- Kombination von Programmen, Kumulierungsverbote, Beihilfeintensität

Innovations-Finanzierung

Steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung (SFF)

Tilgungs-/ Förder-zuschuss

Ablauf der Zusammenarbeit

Erfolgsorientierter Honoraransatz:

- Zuschuss: 12,5% der eingehenden und verbleibenden Fördermittel
- Finanzierung: 0,25% bis 1,5% der Darlehenssumme

In speziellen FuE-Programmen mit umfangreichen Vorarbeiten wird ggf. eine erfolgsneutrale Beteiligung des Kunden auf Tagessatzbasis erforderlich bzw. bieten wir dann zunächst eine vorgelagerte Förderanalyse, ebenfalls auf Tagessatzbasis an.

SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Schwerpunkt...

Investitionsförderung von Energie- und Ressourceneffizienz

Schwerpunkte im Bereich Energieeffizienzförderung

- Maßgeblicher Treiber: Klimaziele von Kyoto (1997) und Paris (2015)
- Primäres Ziel: Reduzierung von Treibhausgasen

- Schaffung von Investitionsanreizen zur:

→ Minimierung des Energieverbrauchs von Gebäuden und Industrietechnik („Energieeffizienz“)

→ Maximierung von Erneuerbaren Energien und Elektromobilität („Energiebereitstellung“)

→ Steigerung der Ressourceneffizienz

Förderlandschaft: Energie- und Ressourceneffizienz

Industrielle Prozesstechnik	Erneuerbare Energien	Gebäude
Energieaudit DIN EN 16247 (vormals: Energieberatung im Mittelstand)	BEW Modul 2: Prozesswärme aus erneuerbaren Energien	Energieberatung DIN V 18599
BEW Modul 1: Querschnittstechnologien	BAFA - Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (Wärmenetzsysteme 4.0)	BEG - Bundesförderung für effiziente Gebäude
BEW Modul 3: MSR, Sensorik und Energiemanagement-Software	Klimaschutzoffensive für den Mittelstand (KfW 293)	
BEW Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen		
Ressourceneffiziente Technologien Baden-Württemberg (ReTech-BW)		

SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Industrielle Prozesstechnik

BEW: Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft

KfW/BAFA

BEW: Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft

Modul 1:

Querschnittstechnologien

(z.B. Frequenzumrichter, Ventilatoren)

Modul 2:

Prozesswärme aus erneuerbaren Energien

(z.B. Solarkollektoren, Biomasseanlagen)

Modul 3:

Steuer- und Regelungstechnik, Energiemanagement-Software

Modul 4:

Energieeffiziente industrielle Anlagen

DEUTSCHLAND MACHT'S EFFIZIENT.

Tilgungs-zuschuss

Investitions-zuschuss

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

KFW

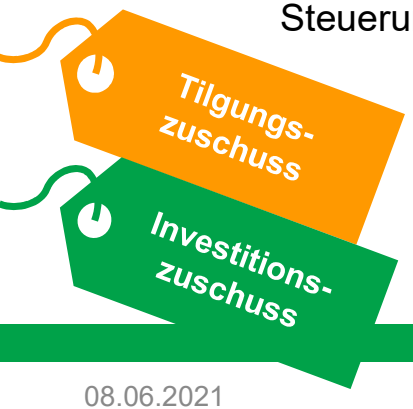
Modul 1: Querschnittstechnologien

Förderfähige Maßnahmen sind:

- Ventilatoren
- Elektrische Motoren und Antriebe
- Pumpen für die industrielle und gewerbliche Anwendung
- Dämmung von industriellen Anlagen bzw. Anlagenteilen
- Frequenzumrichter
- Druckluftanlagen sowie deren übergeordnete Steuerung

Investitions-/ Tilgungszuschuss:

- Bis zu 30% der förderfähigen Kosten.
- KMU erhalten zusätzlichen Bonus von 10%.



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

KFW

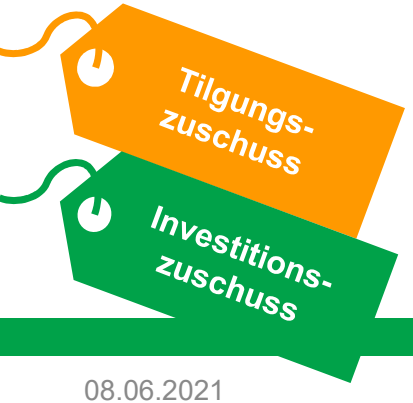
Modul 2: Prozesswärme aus erneuerbaren Energien

Förderfähige Maßnahmen sind:

- Solarkollektoren
- Wärmepumpen
- Biomasseanlagen
- Wärmespeicher für beantragte Wärmeerzeuger

Investitions-/ Tilgungszuschuss:

- Bis zu 45% der förderfähigen Kosten.
- KMU erhalten zusätzlichen Bonus von 10%.



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

KFW

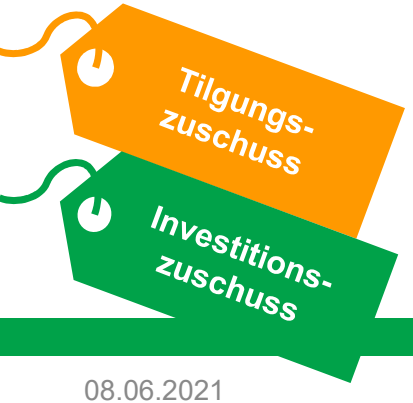
Modul 3: Querschnittstechnologien

Förderfähige Maßnahmen sind:

- Mess-, Steuer- und Regelungstechnik und Sensorik zum Monitoring und der effizienten Regelung Energieströmen
- Einbindung in ein Energie- oder Umweltmanagementsystem
- Energiemanagement-Software

Investitions-/ Tilgungszuschuss:

- Bis zu 30% der förderfähigen Kosten.
- KMU erhalten zusätzlichen Bonus von 10%.



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

KFW

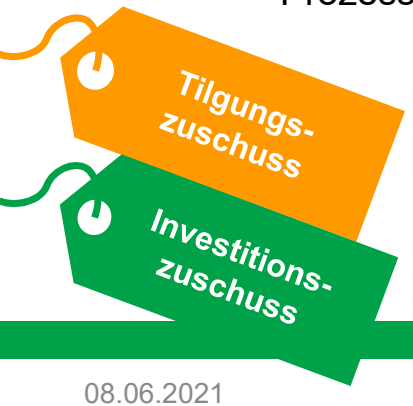
Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen

Förderfähig sind Maßnahmen:

- Prozess- und Verfahrensumstellungen auf effiziente Technologien und energetische Optimierung von Produktionsprozessen
- zur Abwärmenutzung
- an der Gebäudeanlagentechnik
- zur Vermeidung von Energieverlusten im Produktionsprozess
- Zur energieeffizienten Bereitstellung von Prozesswärme oder –kälte

Investitions-/ Tilgungszuschuss:

- Bis zu 30% der förderfähigen Kosten, maximal 500 EUR pro eingesparter Tonne CO_2.
- KMU erhalten zusätzlichen Bonus von 10%, Max. Förderung: 700 EUR pro eingesparter Tonne CO_2.
- Maximal 10 Mio. EUR pro Vorhaben.



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

KFW

SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Industrielle Prozesstechnik

BEW Modul 4:
Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen

KfW/BAFA

BEW Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen

Große Unternehmen	KMU (max. 250 MA / 50 Mio. € Umsatz)
Bis zu 30 % der förderfähigen Kosten	**Bis zu 40 %** der förderfähigen Kosten
Förderung von **max. 500 € pro eingesparter Tonne CO_2** jährlich	Förderung von **max. 700 € pro eingesparter Tonne CO_2** jährlich

→ **CO_2-Einsparung wird durch einen zertifizierten Energieberater (z.B. Spitzmüller AG) ermittelt und bestätigt**

Projektbeispiel: RNV-Anlage

Antragsteller:
Ziegelproduzent

Projekt:
Investition in eine RNV-Anlage und energetische Sanierung der Aufheizzone

Anwendung:
Aufbereitung von Rauchgas und Rückführung der Wärme in eine Tunnelofenanlage zum Brennen von keramischen Erzeugnissen und Reduktion des Wärmeverlusts durch die Sanierung der Aufheizzone

Ist-Prozess:
Tunnelofenanlage ohne RNV-Anlage

Einsparung:
ca. 8.230 MWh Erdgas/ Jahr bzw. ca. 1.660 Tonnen CO_2

KFW

Fördersumme	**Darlehen:**	**2.170.000 €**
	Tilgungszuschuss:	**820.000 €**

Tilgungs-zuschuss

Projektbeispiel: Boden- und Recyclingwaschanlage

Antragsteller:
Kieswerk

Projekt:
Boden- und Recyclingwaschanlage zur Aufbereitung von rezyklierten Materialien

Einsparung:
→ weniger Waschgänge (durch Erhöhung der Waschqualität)
→ weniger Fahrten mit Dumper, Bagger zur Aufgabe von Material und zum Abräumen

ca. 2.750 MWh Strom und 690 MWh Diesel/ Jahr bzw. ca. 1.660 Tonnen CO_2

KFW

Fördersumme	**Darlehen:**	**4.880.000 €**
	Tilgungszuschuss:	**1.160.000 €**

Tilgungs-zuschuss

Beispiele für förderfähige Maschinentypen

Lackier- und Pulver-beschichtungsanlagen

Waschstraßen inkl. Trockner (Wäschereien)

Laserschneidmaschinen

Spritzgussmaschinen

thermische Prozesse allgemein

CNC Bearbeitungszentren

Trocknungsöfen (z.B. Ziegelei) Räucherkammern (z.B. Lebensmittelindustrie)

Kälteanlagen und Systeme zur Prozesswärmeerzeugung und Abwärmenutzung

Tilgungs-zuschuss

Investitions-zuschuss

SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Industrielle Prozesstechnik

Ressourceneffiziente Technologien BW (Re-Tech BW)

Umwelttechnik BW & PTKA

Ressourceneffiziente Technologien BW

Wer wird gefördert?

- Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg.
- Unternehmen aller Größenordnungen
- Nachweis bei Großunternehmen, dass Vorhaben ohne Beihilfe nicht durchgeführt worden wäre

Was wird gefördert?

- Innovative Lösungen zur Steigerung der Material- und Energieeffizienz im Unternehmen
- Verbreitung von material- und energiesparenden Umwelt- und Effizienztechniken
- Explizit auch biobasierte Verfahren und die Biologisierung industrieller
- Investitionsort: Baden-Württemberg

Wie wird gefördert?

- Förderfähige Kosten: Planungs-, Investitions-, Sach- und Personalkosten
- Förderhöhe: 50 % jedoch maximal 80.000 € je Vorhaben

PTKA
Projektträger Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie

UMWELT TECHNIK BW

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Ressourceneffiziente Technologien BW

Konkrete förderfähige Themen:

- Erhöhung der Material- und Energieeffizienz durch Nutzung oder Kombination von neuen oder bereits etablierte technologische Verfahren
- Substitution knapper Rohstoffe, Rückgewinnung von Wertstoffen oder Energie, intelligenterer Einsatz von Rohstoffen und Energie, Nutzung nachwachsender Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion stehen,
- Lösungen im Bereich Abwärme, die zur Vermeidung, Nutzung, Verstromung oder Auskopplung in ein Wärmenetz führen,
- Projekte und Maßnahmen zur Biologisierung industrieller Verfahren und Prozesse,
- Recycling und die Rückführung von Rohstoffen
- Maßnahmen, die zu einer Etablierung von integrierten Stoff- und Energieströmen und regionaler Wertschöpfung führen.

SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Gebäude

Bundesförderung für Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme

- Modul 2: Energieberatung DIN V 18599

BAFA

Modul 2: Energieberatung DIN V 18599

Wer wird gefördert?

- Kleine und mittlere Unternehmen
- Nicht-KMU mit einem Jahresenergieverbrauch von max. 500.000 kWh

Bundesamt
für Wirtschaft
und Ausfuhrkontrolle

Was wird gefördert?

- Erstellung eines energetischen Sanierungskonzepts für Nichtwohngebäude
- Abgestimmte Maßnahmen zur umfassenden energetischen Modernisierung (Sanierungsfahrplan)
- Maßnahmen zur Sanierung zum KfW-Effizienzhaus
- Neubauberatung zum KfW-Effizienzhaus

Wie wird gefördert?

- 80 % des förderfähigen Beratungshonorars, jedoch max. 8.000 Euro.
- Die genaue Höhe hängt von der Nettogrundfläche des betreffenden Gebäudes ab:

-Nettogrundfläche unter 200 m²: Zuschuss maximal 1.700 Euro;

-Nettogrundfläche 200 - 500 m²: Zuschuss maximal 5.000 Euro;

-Nettogrundfläche mehr als 500 m²: Zuschuss maximal 8.000 Euro.€

SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Gebäude

BEG: Bundesförderung für effiziente Gebäude

KfW/BAFA

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG): Start zum 01.07.2021

Die **Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) Nichtwohngebäude (NWG) – jeweils als Kredit-/ und Zuschussvariante** – sowie die Kreditförderung für Einzelmaßnahmen (BEG EM) wird zum **01.07.2021** die bestehenden Programme Energieeffizient Bauen und Sanieren der KfW ersetzen.

NEU

Wesentliche Neuerungen:

- Die gesamte BEG wird als beihilfefrei eingestuft.
- Der Bau oder Kauf eines Effizienzgebäudes, die Sanierung oder der Kauf eines frisch sanierten Effizienzgebäudes werden entweder durch einen Kredit mit Tilgungszuschuss oder durch einen Zuschuss gefördert.
- Höchstgrenze der geförderten Kosten = Nettogrundfläche des Gebäudes: **2.000 Euro pro m² Nettogrundfläche, max. 30 Mio. Euro.**
- Nach Abschluss des Vorhabens müssen die Beleglisten (bei Gebäudeförderung) mit der Bestätigung nach Durchführung bei der KfW eingereicht werden. *Die Rechnungs- bzw. Beleglistenprüfung übernimmt die KfW.*

WICHTIG:
Zwar können Förderanträge für die BEG erst ab dem 01.07.2021 gestellt werden, allerdings können bereits jetzt schon Lieferungs- und Leistungsverträge mit Bauunternehmen bzw. Handwerkern geschlossen werden**, sofern ein dokumentiertes Beratungsgespräch mit einem Finanzierungspartner der KfW vorliegt**, ohne dass sich dies förderschädlich auswirkt.

Mit den Bauarbeiten zur Umsetzung der Maßnahmen dürfen aber erst nach Antragseinreichung begonnen werden.

Wie wird gefördert?

- **Tilgungszuschuss Neubau:** Effizienzgebäude 40 = 20 %; Effizienzgebäude 55 = 15 %; jeweils mit zusätzlichen 2,5% bei Erneuerbare-Energien-Klasse oder Nachhaltigkeits-Klasse.

- **Tilgungszuschuss Sanierung:** Effizienzgebäude 40 = 45 %; Effizienzgebäude 55 = 40 %; Effizienzgebäude 70 = 35 %; Effizienzgebäude 100 = 27,5 % und jeweils mit zusätzlichen 5% bei Erneuerbare-Energien-Klasse oder Nachhaltigkeits-Klasse.

Start BEG NWG: Zuschuss / Kredit mit Tilgungszuschuss

BEG: Ergebnis vorher-nachher

	Förderung vor 01.07.	Förderung nach 01.07.
Neubau Gewerbehalle	325 T€	950 T€
Neubau Supermarkt	390 T€	1,5 Mio. €

Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

KFW

DEUTSCHLAND MACHT'S EFFIZIENT.

Tilgungs-zuschuss

Investitions-zuschuss

Wer wird gefördert?

- Privatpersonen und Freiberufler
- Wohnungseigentümergemeinschaft
- Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften und kommunale Zweckverbände,
- Unternehmen, sowie sonstige juristische Personen des Privatrechts, insbesondere gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle, Anlagentechnik, Wärmeerzeuger sowie Heizungsoptimierung:

Maßnahmen im Bereich der Heizungstechnik: Solarthermie-Anlage, Biomasse-Anlage, Wärmepumpe, Hybridheizungen mit Erneuerbaren Energien, „Renewable Ready“ Gas-Brennwertheizungen, Heizungsoptimierung.

Wie wird gefördert?

- Die Förderquote/Tilgungszuschuss liegen zwischen 20% - 35%, abhängig von der Art der Heizungsanlage.
- Austauschprämie: zusätzlich 10% für Ölheizungen, die außer Betrieb genommen und durch eine Biomasse-Anlage, Wärmepumpe oder Hybridanlage ersetzt werden.
- Maßnahmen an der Gebäudehülle: Förderquote/Tilgungszuschuss: 20%
- Höchstgrenze der geförderten Kosten: 1.000Euro pro m² Nettogrundfläche, max. 15 Mio. Euro.

SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Erneuerbare Energien

Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (Wärmenetzsysteme 4.0)

BAFA

Wärmenetzsysteme 4.0 (BAFA)

Wer wird gefördert?

- Unternehmen unabhängig von der Größe
- Forschungseinrichtungen, Universitäten, Institute, etc.

Was wird gefördert?

- Planung und der Bau hochinnovativer multivalenter Wärmenetzsysteme der vierten Generation
- Hocheffiziente und umweltschonende Bereitstellung von Wärme und Kälte (Erneuerbare Energien & Abwärme)
- Voraussetzung: min. 50% Anteil an erneuerbaren Energien oder Abwärme, Innovation, Wärmespeicher
- Modellvorhaben als Brücke zwischen der Energieforschung und der Praxis
- Neubaus von bzw. die Transformation bestehender Wärmenetze zu Wärmenetzsystemen 4.0

Wie wird gefördert?

- Nicht rückzahlbarer Zuschuss
- Fördersatz in Höhe von 50 – 80 % (je nach Fördermodul)

Bundesamt
für Wirtschaft
und Ausfuhrkontrolle

Wärmenetzsysteme 4.0 (BAFA)

Modul 1: Machbarkeitsstudien

- Machbarkeitsstudie zur Untersuchung der Realisierbarkeit eines Wärmenetzsystems 4.0
- Förderhöhe: bis zu 60% und max. 600.000 €

Modul 2: Realisierung eines Wärmenetzsystems 4.0

- Neubau eines innovativen Wärmenetzsystems 4.0
- Transformation eines bestehenden Wärmenetzes hin zu einem innovativen Wärmenetzsystem 4.0
- Förderfähige Kosten: Wärmeerzeugung, -verteilung und –speicherung, Erschließung Wärmequelle
- Förderhöhe: bis zu 50% und max. 15 Mio. €

Modul 3: Informationsmaßnahmen

- Kundeninformation im Gebiet des geplanten Wärmenetzsystems 4.0 zur Erhöhung der Anschlussquote
- Förderhöhe: bis zu 80% und max. 200.000 €

Modul 4: Capacity Building

- Wissenschaftlichen Projektbegleitung, Nicht-wirtschaftliche Tätigkeiten wie z.B. Schulungsveranstaltungen etc.
- Förderhöhe: bis zu 100% und max. 1 Mio. € (Nur Forschungsinstitutionen sind antragsberechtigt)

Bundesamt
für Wirtschaft
und Ausfuhrkontrolle

Wärmenetzsysteme 4.0 (BAFA)

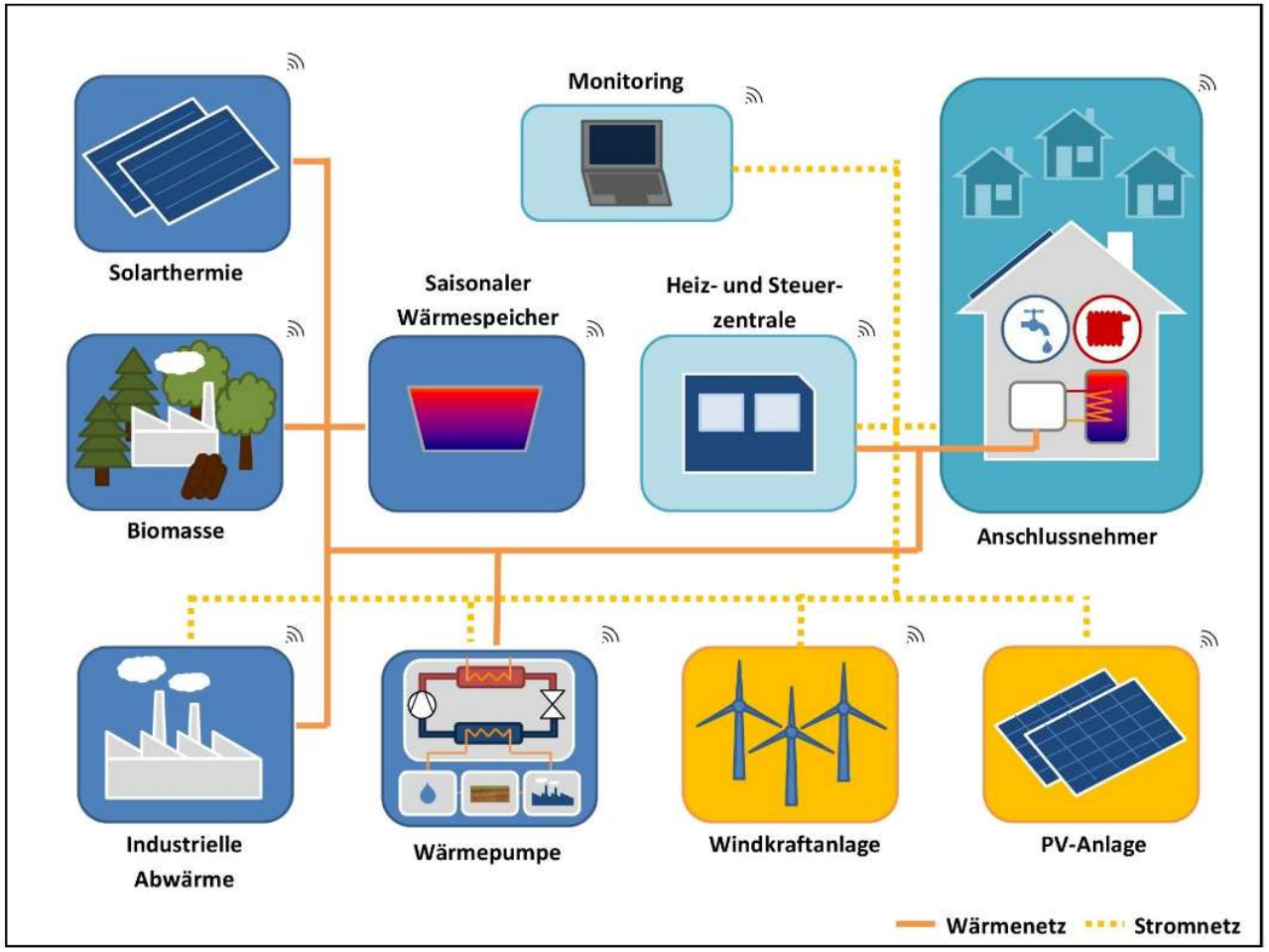


Abbildung: Komponenten der zukünftigen Wärme-versorgung basierend auf eneuerbaren Energien und Abwärme

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Erneuerbare Energien

Klimaschutzoffensive für den Mittelstand (293)

KfW

Klimaschutzoffensive für den Mittelstand (KfW 293)

Wer wird gefördert?

In- und Ausländische Antragsteller mit max. 500 Mio. € Jahresumsatz. Dazu zählen:

- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Einzelunternehmen und Freiberufler
- Kommunale Unternehmen

Für Vorhaben im EU-Ausland:

- deutscher Unternehmen
- Joint Ventures mit maßgeblicher deutscher Beteiligung

Was wird gefördert?

Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen wie z.B.:

- Herstellung klimafreundlicher Technologien, Produkte und Produktionsverfahren
- Erzeugung Strom, Wärme, Kälte aus Erneuerbaren Energien, Energiespeicher
- Kohlenstoffdioxid Transport/Speicherung
- Nachhaltige Mobilität
- Herstellung von Biomasse, Biogas und Biokraftstoffen
- Wasser-, Abwasser-, Abfallmanagement

Wie wird gefördert?

- Förderkredit ab 1,03 % effektivem Jahreszins
- Kreditbetrag bis zu 25 Mio. €
- Bis zu 100% der förderfähigen Kosten
- **Klimazuschuss von bis zu 6 % des zugesagten Kreditbetrags**

Klima-zuschuss

Projektbeispiel: Schlüsselkomponenten für die Elektromobilität

Projekt:
Investitionen in Anlagen zur Herstellung von Schlüsselkomponenten für emissionsarme Fahrzeuge (Dichtprüfanlage, Punktschweißzelle)

Schlüsselkomponente: Gehäuse für Batterie und Trennwand zwischen dem Elektro-Antrieb und dem Aggregateraum

Antragsteller:
Unternehmen im Bereich Blechbearbeitung

KFW

DEUTSCHLAND MACHT'S EFFIZIENT.

Fördersumme	**Darlehen:**	**1.350.000 €**
	Klimazuschuss:	**81.000 €**

Klima-zuschuss

SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Schwerpunkt:

Innovationsförderung von
Energie- und Ressourceneffizienz

BMU – Umweltinnovationsprogramm (KfW 230)

Wer wird gefördert?

- Unternehmen, vorzugsweise KMU

Was wird gefördert?

- Erstmalige großtechnische Umsetzung von innovativen, umweltschützenden Technologien in Deutschland
- Projekte mit Leuchtturmcharakter in den Bereichen:

-Abwasserbehandlung/Wasserbau

-Abfallvermeidung, -verwertung und –beseitigung

-Sanierung von Altablagerungen

-Energieeinsparung, Energieeffizienz, Erneuerbarer Energien, umweltfreundliche Energieversorgung und –verteilung

-Bodenschutz

-Ressourceneffizienz/Materialeinsparung

-Luftreinhaltung und Reduzierung von Gerüchen

-Minderung von Lärm und Erschütterungen

Wie wird gefördert?

- Nicht rückzahlbarer Zuschuss und zinsvergünstigtes Darlehen
- Zuschuss: in der Regel 30 % der förderfähigen Kosten

Projektbeispiel: Energieautarke Brauerei

Projekt:
Aufbau einer energieautarken Brauerei mit innovativem Wärme- und Kältekonzept

Antragsteller:
Karmeliten Brauerei Karl Sturm GmbH & Co. KG

KFW

DEUTSCHLAND MACHT'S EFFIZIENT.

Investitionszuschuss: 1.185.000 €

Investitions-zuschuss

KMU-Innovativ: Ressourceneffizienz und Klimaschutz (BMBF)

Wer wird gefördert?

- KMU
- außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Nicht-KMU nur als Verbundpartner mit KMU

Was wird gefördert?

- Risikoreiche industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben
- technologieübergreifend und anwendungsbezogen
- Schwerpunkte: Energie- und Rohstoffeffizienz, Klimaschutz, nachhaltiges Wasser- und Flächenmanagement

Wie wird gefördert?

- Nicht rückzahlbarer Zuschüsse
- Bemessungsgrundlage für Unternehmen sind bis zu 50 %
- für Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und vergleichbare Institutionen bis zu 100 % der projektbezogenen Kosten

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projektförderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Wer wird gefördert?

- Unternehmen mit Beschränkung auf KMU (kann in Ausnahmefälle aufgehoben werden)

Was wird gefördert?

- Offene Förderthemen: FuE-Projekte im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte
- Schwerpunkte (Beispiele): Nachhaltigkeitsbewertung, Ressourceneffizienz durch innovative Werkstofftechnologie, Reduktion von Stickstoffemissionen in der Landwirtschaft
- Vorhaben zur Vermittlung bzw. Austausch von Wissen über die Umwelt
- die Bewahrung und Wiederherstellung des nationalen Naturerbes.

Wie wird gefördert?

- Nicht rückzahlbarer Zuschüsse
- Zuschussförderung bis zu 50% der Projektkosten. Die Höhe richtet sich nach Projekt und Antragsteller.
- Personalkosten zzgl. pauschalierten Gemeinkosten (45%), Sachkosten zzgl. Gemeinkosten 10% -75%

Förderung von FuE-Vorhaben im Rahmen von „Zukunft Bau“

Wer wird gefördert?

- alle natürlichen oder juristischen Personen einschließlich Gebietskörperschaften, die sich mit der Forschung und Entwicklung in den Bereichen Bauwesen, Architektur sowie Bau-und Wohnungswirtschaft befassen.

Was wird gefördert?

- FuE-Vorhaben im Bereich Bauwesen im Hinblick auf Klimaschutz, Ressourceneffizienz, Bewältigung des demografischen Wandels.
- Schwerpunkte:

-Prozess- und Wertschöpfungskette Bau

-Kreislaufwirtschaft

-Entwicklung neuer Materialien und Techniken

-Etablierung klima- und umweltfreundlicher Bauweisen

Wie wird gefördert?

ZUKUNFT BAU
FÖRDERN FORSCHEN ENTWICKELN

- Nicht rückzahlbarer Zuschüsse im Rahmen eines Wettbewerbs (zweistufiges Verfahren)
- Förderhöhe: 100% für Grundlagenforschung, 50% bis zu 80% für industrielle Forschung, 25% bis zu 50% für experimentelle Entwicklungen, 50% bis zu 70% für Durchführbarkeitsstudien

EU Innovation Fund – Small Scale and Large Scale Projects

Wer wird gefördert?

- Antragsberechtigt sind private und öffentliche Einrichtungen, internationale Organisationen sowie juristische Personen

Was wird gefördert?

- Projekte zur Demonstration hochinnovativer Technologien, Prozesse oder Produkte, die die Reduktion der Treibhausgasemissionen bewirken (erstmalige großtechnische Umsetzung), insbesondere:

-Innovative kohlenstoffarme Technologien und Verfahren in energieintensiven Industrien (Stahl, Zement, Glas, Chemikalien, Papier, …)

-Kohlenstoffabscheidung und –nutzung, Innovative Erzeugung erneuerbarer Energie, etc.

Wie wird gefördert?

- Nicht rückzahlbarer Zuschuss
- Bis zu 60% der Kosten werden gefördert
- Laufende Förderaufrufe Small Scale (<7,5 Mio. € Investition) und Large Scale (>7,5 Mio. € Investition) Projects

SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Industrielle Prozesstechnik

Bundesförderung für Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme

- Modul 1: Energieaudit DIN EN 16247

(vormals: Energieberatung im Mittelstand)

BAFA

Modul 1: Energieaudit DIN EN 16247

Wer wird gefördert?

- Kleine und mittlere Unternehmen
- Nicht-KMU mit einem Jahresenergieverbrauch von max. 500.000 kWh

Was wird gefördert?

- Energieaudit durch einen BAFA-zertifizierten Energieberater
- Ganzheitliche Erhebung und Analyse von Energieverbräuchen
- Beratung zur energetischen Optimierung von Gebäuden, Betriebsabläufen, industriellen Anlagen
- Beratungsbericht zur Ergebnisdarstellung und Ermittlung von Energiesparmaßnahmen

Wie wird gefördert?

- Förderfähige Kosten: Beratungshonorar des Energieauditors
- Förderhöhe: 80 % der Beratungshonorars, jedoch gedeckelt auf:
- max. 6.000 € bei Unternehmen mit jährlichen Energiekosten von größer als 10.000 €
- max. 1.200 € bei Unternehmen mit jährlichen Energiekosten von nicht mehr als 10.000 €

Bundesamt
für Wirtschaft
und Ausfuhrkontrolle

BAFA Energieaudit DIN EN 16247

Relevante Kennzahlen im Rahmen des Energieaudits:

- **<u>Maschinentechnik</u>**

- Anschlussleistung
- Betriebszeiten (h/a)
- Energieverbrauch (kWh)
- Energieeinsparung (MWh/a)
- Investitionskosten
- Prozessoptimierung

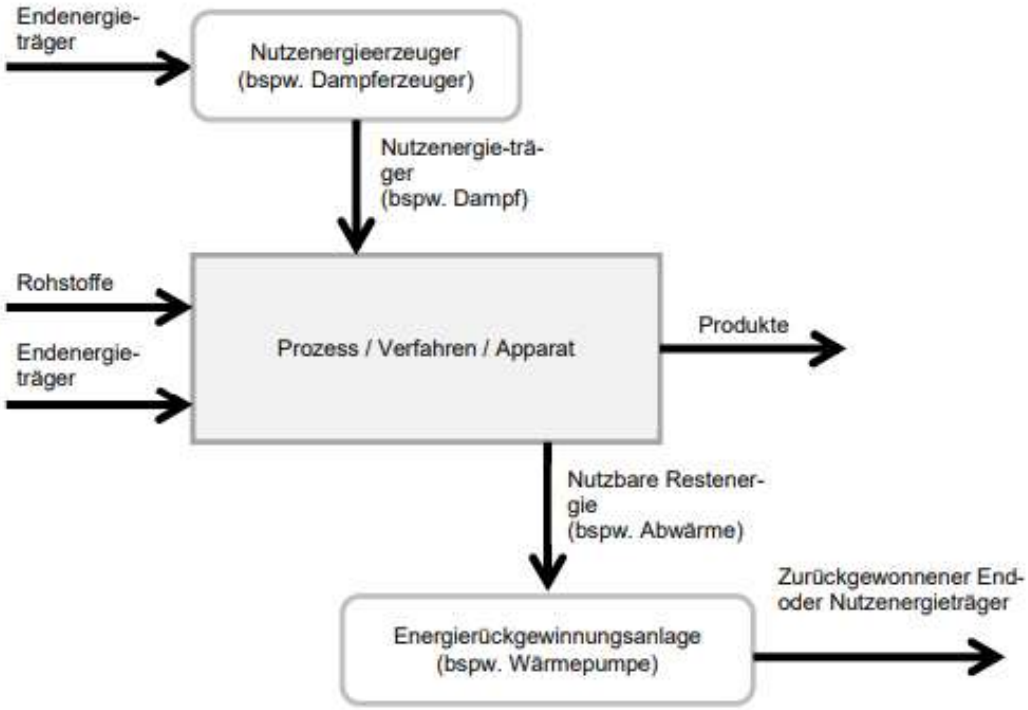
- **<u>Gebäudehülle:</u>**

- Dämmstärke
- Wärmeleitgruppe (WLG)
- U-Werte
- Verbrauchskennwerte

- **<u>Transport</u>**

- optimale Konfiguration der aktuellen Flotte
- Kriterien für eine Erneuerung der Flotte
- Verbrauchskennwerte

Beispielhafte Energiebilanz im Beratungsbericht:



SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

Sie haben noch Fragen?

© **Spitzmüller AG**
Brambachstraße 12
77723 Gengenbach

☎ +49 (0) 78 03 / 96 95-0
✉ info@spitzmueller.de

Folgen Sie uns auf:

www.spitzmueller.de